

# Pressecommuniqué

Marktausblick der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • April 2018

## Handelskonflikt und Facebook-Affäre: Aktienmärkte vorerst im Rückwärtsgang

**Obwohl die globalen Konjunkturdaten weiterhin in Ordnung sind und die US-Notenbank Fed ihren Ausblick kürzlich sogar an hob, drücken politische Unsicherheiten aktuell die Stimmung an den Finanzmärkten. Anhaltende Handelsstreitigkeiten, personelle Rochaden im Weißen Haus sowie die Datenaffäre bei Facebook bewirkten vor allem bei den Aktienkursen Einbußen. Das Gewinnwachstum der Unternehmen ist aber weiterhin erfreulich. Wie die Zürcher Kantonalbank Österreich AG in ihrem aktuellen Marktausblick ausführt, handelt es sich bei der momentanen Nervosität keineswegs um eine Trendwende, sondern lediglich um eine Korrektur. Denn das Ende des Bullenmarktes bei Aktien scheint noch nicht erreicht.**

**Salzburg / Wien, 05.04.2018.** Ein kurzer Rückblick auf das bisherige Geschehen zeigt: Das Jahr 2018 hat an den Finanzmärkten zwar gut begonnen, mittlerweile stehen aber die potenziellen Risiken im Fokus. Kurzfristig bestimmt also die Politik die Kursentwicklung an den Börsen. Gerade der Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die Affäre um den Zugang zu Personendaten bei Facebook hinterließen Spuren. „Praktisch alle bedeutenden Aktienmärkte legten den Rückwärtsgang ein. Selbst der lange Zeit unverwundbare US-Technologiesektor musste erstmals Einbußen hinnehmen“, kommentiert Christian Nemeth, Chief Investment Officer und Vorstandsmitglied der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, die jüngsten Entwicklungen. So ist es auch zu erklären, dass Staatsanleihen zumindest kurzfristig eine Renaissance erlebten – sichere Emittenten waren gefragt.

## Globaler Konjunkturausblick noch positiv

Trotz aller politischen Hürden ist es um die globale Konjunktur weiterhin gut bestellt, auch wenn sich die Wachstumsaussichten zuletzt etwas abgeschwächt haben. Die Einkaufsmanagerindizes als wichtige Vorlaufindikatoren liegen zwar immer noch auf sehr erfreulichen Niveaus, konnten aber insbesondere in Europa an die Rekordstände rund um den Jahreswechsel nicht mehr anknüpfen. In den USA hat die Notenbank Fed ihren geldpolitischen Straffungskurs fortgesetzt und den Leitzins zuletzt auf eine Spanne von 1,50 bis 1,75 Prozent angehoben. Zudem fiel auch der Konjunkturausblick der US-Notenbank besser aus als in ihrer Dezember-Sitzung. Für 2018 ist unverändert mit drei Zinsschritten zu rechnen. „Angesichts der Handelsstreitigkeiten und der personellen Rochaden im Weißen Haus erwarten wir jedoch eine anhaltende politische Verunsicherung, welche die Fed von einer rascheren geldpolitischen Gangart abhalten dürfte“, sagt Nemeth.

## Leitzinserhöhung der EZB wohl nicht vor Mitte 2019

In der Eurozone mehren sich die Anzeichen dafür, dass der konjunkturelle Höhepunkt bereits überschritten wurde. Die Indikatoren deuten aber immer noch auf ein sehr robustes Wirtschaftswachstum hin. Nach dem Tiefstwert von 1,1 Prozent im Februar



Christian Nemeth,  
Mitglied des Vorstandes Wien/Salzburg  
der Zürcher Kantonalbank Österreich AG

---

Pressekontakt:

### YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder  
Telefon +43 676 950 5801  
c.breitenfelder@yield.at

### Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid  
Telefon +43 662 8048-151  
presse@zkb-oe.at

sei in den nächsten Monaten mit anziehenden Inflationsraten zu rechnen, so Nemeth. Dass die Europäische Zentralbank (EZB) offenbar nicht daran denkt, die Wertpapierkäufe bei Bedarf wieder zu erhöhen, sieht er als weiteren kleinen Schritt in Richtung geldpolitischer Normalisierung in der Eurozone. „Von der ersten Zinserhöhung ist die EZB aber immer noch weit entfernt. Wir rechnen erst Mitte 2019 mit höheren Zinsen“, sagt der Asset Management-Experte der auf Private Banking spezialisierten Zürcher Kantonalbank Österreich AG. Die Konjunktorentwicklung in den Schwellenländern verläuft weiterhin erfreulich, US-Zölle auf chinesische Importgüter würden aufgrund der Wertschöpfungsketten aber auch andere asiatische Schwellenländer betreffen.

#### **Geldanlage: Aktueller Trend zu mehr Sicherheit**

Nach einer Korrektur in den vergangenen beiden Monaten liegt die Bewertung des Weltaktienindex MSCI World auf einem Niveau, das mit jenem von vor drei Jahren zu vergleichen ist. Gleichzeitig unterstützt das positive globale Konjunkturfeld die erfreuliche Gewinnentwicklung bei den Unternehmen – aktuell ist von einer durchschnittlichen Gewinnsteigerung von zwölf Prozent auszugehen. Was die Anlagepolitik betrifft, so spricht das konjunkturelle Umfeld weiterhin für Aktien, wenngleich die politischen Unsicherheiten ganz generell die Stimmung drücken. „Vor diesem Hintergrund stellen wir die Portfolios etwas defensiver auf und halten eine neutrale Aktiengewichtung derzeit für angemessen“, sagt der CIO der Zürcher Kantonalbank Österreich AG. Die Kurse der Staatsanleihen sind nach längerer Zeit wieder gestiegen, was den aktuellen Trend nach mehr Sicherheit widerspiegelt. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG geht hier aber nur von einer kurzzeitigen Entwicklung aus und bleibt im Anleihen-Segment bei Unternehmensanleihen und Bonds aus Emerging Markets Übergewichtet. Insgesamt wurden die Risikopositionen im vergangenen Quartal sukzessive reduziert. „Wir schätzen die aktuelle Nervosität aber nicht als Trendwende, sondern als Korrektur ein. Das Ende des Bullenmarktes bei den Aktien scheint noch nicht erreicht“, so Nemeth.

#### **Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking – insbesondere die professionelle Betreuung von vermögenden Privatpersonen und Familien, Stiftungen sowie Unternehmern – in Österreich und Süddeutschland spezialisiertes Institut. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind 93 Mitarbeiter (Stand März 2018) beschäftigt. Aktuell verwaltet die Bank ein Geschäftsvolumen von 2,1 Milliarden Euro und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 15 bis 20 Prozent. Bei den international anerkannten Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2017 wurde die Zürcher Kantonalbank Österreich AG mit zwei ersten Plätzen ausgezeichnet. Beim Österreichischen Dachfonds Award 2016 des GELD-Magazins wurden Portfolios des Hauses mit den Plätzen eins und drei prämiert. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Das Schweizer Traditionshaus blickt auf eine mehr als 140-jährige Geschichte zurück und wurde aktuell zum sechsten Mal in Folge als sicherste Universalbank der Welt ausgezeichnet (Quelle: Global Finance Media Inc.). Als einziges Universalbank-Institut weltweit besitzt die Zürcher Kantonalbank, Zürich, ein Triple-A-Rating aller drei großen internationalen Ratingagenturen (Moody's, S&P und Fitch).

---

Pressekontakt:

#### **YIELD PUBLIC RELATIONS**

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder  
Telefon +43 676 950 5801  
c.breitenfelder@yield.at

#### **Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Petra Schmid  
Telefon +43 662 8048-151  
presse@zkb-oe.at

### Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.

Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

### Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Lucien J. Berlinger, Christian Nemeth, Michael Walterspiel, Hermann Wonnebauer.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Martin Baldauf (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Mag. Thomas Hruschka, Brigitte Wallner.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Ausrichtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.